

AfD

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3265
Telefax 0561 787 3266
fgs@afd-fraktion-kassel.de

19. Juni 2023
1 von 2

Vorlage Nr. 101.19.848

Prüfauftrag für eine Pflegeplatz-Suche-App z. B. "Heimfinder" zum Finden eines freien Heim- bzw. Pflegeplatzes in Kassel und Umgebung

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Einführung einer „Heim- bzw. Pflegefinder-App“ zu prüfen. Diese soll eine Übersichtskarte für eine Umkreissuche, die Kontaktdaten und Internetadressen von Pflege- und Seniorenheimen sowie eine Anzeige von verfügbaren oder verfügbar werdenden Plätzen in Kurzzeit- oder Langzeitpflege tagesaktuell enthalten. Auch Angebote der ambulanten Pflege oder von Tagespflegeeinrichtungen sollen erfasst sein.

Nutzern soll der Pflegefinder über die Homepage der Stadt Kassel und als kostenlose App über den Microsoft-App-Store, den App-Store für iOS-Geräte sowie bei Google-Play für Android-Geräte zugänglich sein. Die Kosten sind in dem zuständigen Ausschuss sowie in der Stadtverordnetenversammlung zu benennen. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob eine bereits vorhandene App wie bspw. des Rhein-Kreis Neuss zur Verwendung kommen kann. Darüber hinaus ist eine Kooperation mit anderen Kommunen in benachbarten und angrenzenden Regionen wie bspw. dem Landkreis Kassel oder dem Landkreis Göttingen in Südniedersachsen zu prüfen bzw. auszuloten, um Synergieeffekte zu erzielen.

Begründung:

Pflegeplatzsuchende können über diese App unkompliziert und schnell eine geeignete Unterkunft differenziert nach Zeitraum, Geographie, Geschlecht oder sonstigen persönlichen Anforderungen finden.

Die App ist eine große Hilfestellung für Pflegebedürftige und Angehörige, die oftmals auch über große Entfernungen hinweg in die Notwendigkeit geraten,

zeitnah eine Lösung für ein pflegerisches Versorgungsproblem zu finden. Die App erspart nicht nur dem Suchenden Zeit, sondern auch den Heimverwaltungen überflüssige Anrufe und Anfragen nach eventuell freien oder freiwerdenden Plätzen, wenn die Häuser ohnehin über keine freien Kapazitäten verfügen.

2 von 2

Der Pflegefinder ermöglicht auf einen Blick das Angebot von freien Heimplätzen, sortiert nach geographischem und zeitlichem Bedarf sowie nach Größe der Einrichtung oder Trägerschaft. Gleichzeitig bietet eine Verlinkung auf die Homepage des Anbieters den Zugriff auf weitergehende, detaillierte Informationen; die Angabe von E-Mail-Adresse und Telefonnummern ermöglicht den schnellen Kontakt und erspart zeitraubende Suchen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Michael Werl

gez. Michael Werl
Fraktionsvorsitzender